

Ausschreibung und Segelanweisung



SVK – Auftakt **10. Mai 2009**

Meldeschluss: Mittwoch, den 06.05.2009

Yardstick - SVK intern
und Folkeboote revieroffen

Ausrichter u. Meldestelle:

Segler-Vereinigung Kiel e.V.
Hindenburgufer 215
24105 Kiel

oder

BRuckpaul@t-online.de

1. Regeln

Die Regatta wird nach den Internationalen Wettfahrtregeln (**neueste Ausgabe**) gesegelt, mit den Zusätzen des DSV und dieser Segelanweisung.

In Abänderung zur IWB wird die Zone (Radius an der Tonne) wie bisher mit 2 Längen definiert.

1.1 Klassen

Die Regatta wird nach dem Yardsticksystem durchgeführt.

Folkeboote bilden eine eigene Klasse.

Weiteres wird durch Aushang bekannt gegeben.

2. Organisation

2.1 Wettfahrtleiter: Bernd Ruckpaul

2.2. Startschiff: „Is was“

2.3 Meldungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Yachten nach Yardstick und Folkeboote.

Beträgt die Gesamtmeldezahl der Meldungen **weniger als 10 Boote**, wird die Wettfahrt vom Veranstalter abgesagt.

Meldeschluss: Mittwoch, den 06.05.2009

Nachmeldungen sind nicht zulässig.

2.5 Meldegeld

Das Meldgeld in Höhe von € 10,- ist vor dem Start bar bei der Wettfahrtleitung im Clubhaus der SVK zu zahlen.

Boote der eigenen Jugendabteilung sind vom Meldegeld befreit.

3. Bekanntmachungen an die Teilnehmer

Ankündigungen und Bekanntmachungen an die Teilnehmer werden am schwarzen Brett der SVK im Clubheim ausgehängt.

4. Wettfahrtprogramm

Die Regatta umfasst **eine Wettfahrt**. Voraussichtlich zwei Stunden nach Abschluss der Wettfahrt findet im Clubheim der SVK die Siegerehrung statt.

5. Bahn

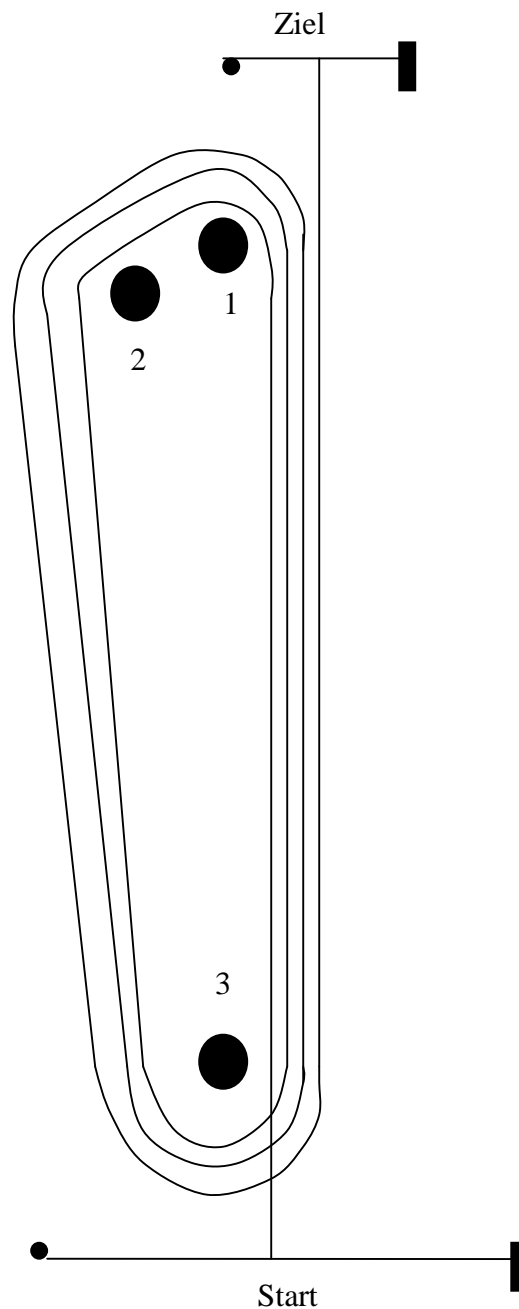
Up and Down. Alle Tonnen sind **an Bb zu runden**.

Das Bahnrevier befindet sich in der Kieler Innenförde. Die Bahn wird durch ausgelegte **gelbe** Regattatonnen (Würfel) definiert.

An der Luvtonne ist zusätzlich eine **Sicherheitstonne (2)** ausgelegt.

Die Bahn ist in folgender Reihenfolge abzusegeln:

Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – Ziel



Alle an der Wettfahrt teilnehmenden Yachten müssen sich vor dem ersten Start am Startschiff melden.

5.1 Bahnbegrenzung

Die Kanalreederei vor der Einfahrt des Nord-Ostsee-Kanals ist Sperrzone und darf nicht befahren werden, Verstöße führen zur Disqualifikation.

5.2 Zeitplan der Wettfahrt

1. Start Folkeboote: Klassenflagge „F“

Ankündigung	: 10 ⁵⁵ Uhr
Vorbereitung	: 10 ⁵⁶ Uhr
Start	: 11 ⁰⁰ Uhr

2. Start Yardstick: Zahlenwimpel „2“

Ankündigung	: 11 ⁰⁰ Uhr
Vorbereitung	: 11 ⁰¹ Uhr
Start	: 11 ⁰⁵ Uhr

5.3 Startlinie

Die Startlinie wird durch das Startschiff (Großmast) und einer Spierentonne definiert. Achten Sie auf die Lage des Startschiffes. Das Startschiff „Is was“ verlässt den Sporthafen Wik mit gesetzter **Flagge „L“**.

5.4 Einzelrückruf

Bei Frühstart einer oder mehrerer Yachten wird durch die Wettfahrtleitung „**Einzelrückruf**“ mit dem Setzen der **Signalflagge "X"** im Zusammenhang mit einer akustischen Signalisierung ausgelöst.

5.5 Bahnverkürzung

Die Bahnverkürzung während der Wettfahrt wird durch das Setzen der **Flagge "S"** auf einem Schiff der Wettfahrtleitung in Verbindung mit der regelmäßigen akustischen Signalisierung (••) bekannt gegeben.

5.6 Bahnänderung nach dem Start

Eine Bahnänderung wird in der Nähe der Bahnmarke am Anfang des geänderten Bahnschenkels durch ein Boot der Wettfahrtleitung angezeigt, das die **Signalflagge "C"** setzt und in regelmäßigen Abständen ein kurzes Schallsignal gibt (•)

5.7 Wegerecht im Bahnrevier

Der Berufsschiffahrt ist in allen Fällen Wegerecht zu gewähren.

6. Sicherheitsbestimmungen

Jeder Steuermann/frau ist für die richtige seemännische Führung des Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Jede Yacht muss die für das Revier notwendige Sicherheitsausrüstung an Bord führen.

Die Wettfahrtleitung ist für die Eignung der gemeldeten Boote und Mannschaft nicht verantwortlich. Sie übernimmt gegenüber den beteiligten Wettfahrtteilnehmern keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen, auch für solche nicht die durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge verursacht werden. Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt.

7. Ziel

Die Ziellinie ist ähnlich der Startlinie und muss in der gleichen Richtung durchfahren werden.

8. Proteste

Proteste sind schriftlich nur auf den bei der Wettfahrtleitung erhältlichen gesonderten Formularen abzufassen und dort innerhalb der Protestfrist einzureichen. Die Protestfrist endet eine Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes.

10. Wertung

Die Gesamtwertung innerhalb der Klassen erfolgt getrennt nach den Bewertungsgruppen.

11. Ersatzstrafen

Bei Verletzung einer Regel von Teil 2 (WR) kommt entgegen der Regel 44 ff. **nur eine 360° - Drehung** zur Anwendung.

12. Preise

Gruppenpreise für Folkeboote und Yardstick

Wanderpreise für „Sieger Folkeboot“ und „Sieger nach Yardstick“

13. Preisverteilung

Die Preisverteilung findet **2 Stunden nach Ende der Wettfahrt** im Clubhaus der SVK statt.

14. Sonstiges

Nach der Wettfahrt ladet der Veranstalter die Teilnehmer der Regatta zu einer Gulaschsuppe ein.

Meldeformular - SVK - Auftakt 2009

Meldeschluss: Mittwoch, 06.05.09

Yachtname : Nation :
Segel-Nr. : UKW-Ruf :
Bootstyp : Baujahr :
Yardstickzahl: **Spinnaker : ja / nein**

Eigner: Name : Vorname:.....
Straße :
Ort : Tel. :
Steuermann : Club :
Vorschoter : Club :
Vorschoter : Club :

Zusatzangaben für Yardstick-Yachten ohne bekannte Yardstickzahl

Schiff: LüA(m) LWL(m) Breite(m) Tiefgang(m)
Rigg: Topp 7/8 Segelfläche(m²) Spinnaker(m²).....
Kiel: Kurzkiel Langkiel Hubkiel Kielschwert
Motor: Außenborder Innenborder
Propeller: Fest Verstell Flügelzahl

"Ich erkenne an, dass die Wettfahrtleitung für die Eignung der gemeldeteten Boote und des Steuermanns/-frau nicht verantwortlich ist. Sie übernimmt gegenüber beteiligten Wettfahrtteilnehmern keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen, auch für solche nicht, die durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge verursacht werden. Ebenso sind Ansprüche gegen denjenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt. Ich bestätige hiermit, dass die gemeldete Yacht und die dazugehörige Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen. Ich verpflichte mich, die Bestimmungen der IYRU, die Segelanweisung der Ausschreibung und des Programms einschl. der einschlägigen Bestimmungen der IOR-, IMS-, Yardstick-Klassenregeln sowie die Sicherheitsrichtlinien (KA/ORC) einzuhalten."

Die Teilnahme an diesen Wettfahrten liegt in der ausschließlichen Verantwortung des jeweiligen Schiffsführers.

Unterschrift Ort, Datum